Finanzverwaltung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **49 (1901)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Nordostbahndirektion hat sich hauptsächlich auch bemüht, die noch rückständigen Anteilsausscheidungen zu bestehenden direkten Tarifen zu erstellen, und es konnten im laufenden Jahre wieder eine grössere Anzahl solcher Rückstände erledigt werden.

Mit dem Übergang der Nordostbahn in das Eigenthum des Bundes gelangten die Verhandlungen mit der Grossherzogl. Generaldirektion der Badischen Staats-Eisenbahnen über die Neuordnung der Bahnhofgemeinschaft Schaffhausen insofern in ein neues Stadium, als von den Parteien zufolge bezüglicher Äusserung des Schweiz. Eisenbahndepartements die Frage in Behandlung gezogen wurde, die Gemeinschaft auf der Basis des Alleineigentums der schweizerischen und der Zinsbeteiligung der badischen Bahn neu zu ordnen. Schweizerischerseits wird nun die Angelegenheit durch die Generaldirektion der Bundesbahnen zum Abschlusse zu bringen sein.

Zu erwähnen ist ferner, dass mit der im Bau begriffenen Elektrischen Strassenbahn Bremgarten-Dietikon ein Vertrag über den Anschluss dieser Linie an die Station Dietikon abgeschlossen worden ist.

Mit Genehmigung des Verwaltungsrates wurde die von der Sihlthalbahn für die Güterüberfuhr auf dem Verbindungsgeleise Zürich-Wiedikon — Zürich-Giesshübel der Nordostbahn zu bezahlende Gebühr vom 1. Januar 1901 an von Fr. 1. 15 auf 75 Cts. per beladenen oder leeren Wagen herabgesetzt.

Die Eisenbahn Uerikon-Bauma, bei der sich die Nordostbahn mit Fr. 300,000 in Aktien und Fr. 900,000 in Obligationen, ferner mit Gewährung bedeutender Erleichterungen hinsichtlich des Anschlusses an die Stationen Hinwil und Uerikon beteiligt hat, ist am 1. Juni 1901 eröffnet worden. Der Betrieb wird auf Grund des bis 1. Januar 1903 fest abgeschlossenen Vertrages durch die Tössthalbahn besorgt.

III. Finanzverwaltung.

Zufolge Beschluss des Verwaltungsrates vom 11. Juni 1901 wurden die noch vorhandenen 1033 Prioritätsaktien der Nordostbahn auf den 31. Dezember 1901 zur Rückzahlung gekündigt, unter Festsetzung des Rückzahlungsbetreffnisses auf Fr. 590. — (Fr. 550. — Nominalbetrag incl. Fr. 50. — Vorrechtsanteil, Fr. 15. — Aufgeld und Fr. 25. — als Äquivalent für eine Dividende von 5 % pro 1901) per Aktie. Nachdem sodann der Vertrag vom 1. Juni 1901 betreffend freihändigen Erwerb der Nordostbahn durch den Bund rechtskräftig geworden und die Nordostbahn-Gesellschaft in Liquidation getreten war, hat die Einlösung dieser Aktientitel ab 31. Dezember 1901 durch die Schweiz. Kreditanstalt für Rechnung der Liquidationskommission der Nordostbahn stattgefunden.

Nach Art. 2 des im Eingang dieses Berichtes unter Titel „Verhältnis zum Bund, zu den Kantonen und Landesgegenden“ im Wortlaut mitgeteilten Rückkaufsvertrages vom 1. Juni 1901 bezahlte der Bund den Rückkaufspreis von Fr. 82,000,000.— in:

1. Fr. 80,000,000. — $3^1/_2$ % Obligationen des eidgen. Bundesbahnanleihens vom Jahr 1899, al pari, in Titeln von Fr. 1000. — mit Zinsgenuss vom 1. Januar 1901 an;
2. Fr. 2,000,000. — in baar, Valuta 1. Januar 1901, mit Zinsvergütung zu $3^1/_2$ % bis zum Tage der Zahlung.

Unterm 20./21. Dezember 1901 hat im Sinne obiger Bestimmungen die Reglierung der Rückkaufssumme durch den Bund stattgefunden. In der Bilanz per 31. Dezember 1901 (Rechnung VI des vorliegenden Berichtes) ist daher das Gesellschaftskapital von Fr. 80,000,000. — durch „Schweiz. 3½% Bundesbahnanleihen vom Jahr 1899“ in gleichem Betrage ersetzt, (vide auch Rechnung V „Kapitalrechnung“) und die Baarzahlung von Fr. 2,000,000. — unter „Schwebenden Schulden“, Ziff. II, litt. g eingestellt worden.

Zu Ende des Jahres 1901 waren im Aktienbuche der Nordostbahn eingetragen:

		Stammaktien.	Prioritätsaktien.	Total.
Von 386	Aktionären in der Schweiz	49,801	505	50,306
„ 344	„ im Ausland	72,185	25	72,210
730	„	121,986	530	122,516

Gegenüber dem vorjährigen Status von 612 Aktionären mit 89,187 Aktien ist somit ein Mehreintrag erfolgt von 118 Aktionären und 33,329 Aktien.

In den über den Rückkaufsvertrag verhandelnden Generalversammlungen waren vertreten, bezw. stimmberechtigt:

	Aktionäre:		Aktien:	
	Vertreten	stimmberechtigt	Vertreten	stimmberechtigt
am 2. Oktober 1901 (beschlussunfähig)	97	550	34,946	74,163
am 2. November 1901 (Vertragsgenehmigung)	99	552	34,838	74,515
am 28. Dezember 1901 (Liquidationsbeschluss)	65	727	42,522	122,372

An Bauverwendungen wurden pro 1901 verausgabt:

a) Für das Nordostbahnnetz, laut Rechnung IV	Fr.	1,382,019. 41 Cts.
b) Für die unvollendeten Bauobjekte	„	374,312. 80 „
	Fr.	1,756,332. 21 Cts.
abzüglich Überträge vom Konto „Unvollendete Bauobjekte“ für die per Ende 1900 unvollendet gebliebenen und nunmehr pro 1901 zur definitiven Verbuchung gelangten Bauten	„	235,182. 29 „
Zusammen	Fr.	1,521,149. 92 Cts.

Hiezu kommt: Die Mehrbelastung des Konto „Überschuss des Rückkaufspreises über die Aktiven der Nordostbahn“ laut Eingangsbilanz auf 1. Januar 1901:

a) Bezahltes Aufgeld an die Nordostbahn laut Rückkaufsvertrag vom 1. Juni 1901		Fr. 2,000,000. — Cts.		
b) Zuwendung an den Konto „Pensions- und Hülfskasse für die Angestellten, Defizit“		„ 1,446,448. 13 „		
c) Dotierung des Erneuerungsfonds, neuer Bestand	Fr. 14,600,000. — Cts.			
ab: Alter Bestand laut Bilanz p. 31. Dez. 1900	„ 11,177,999. 58 „	„ 3,422,000. 42 „		
Übertrag		Fr. 6,868,448. 55 Cts.	Fr.	1,521,149. 92 Cts.

	Übertrag	Fr. 6,868,448. 55 Cts.	Fr. 1,521,149. 92 Cts.
abzüglich Zuwendungen aus den rückwirkend auf 1. Januar 1901 aufgehobenen Spezialfonds:			
a) Versicherungsfonds .	Fr. 1,036,798. 39 Cts.		
b) Fonds zur Förderung spezieller Eisenbahninteressen . . .	„ 39,945. 55 „		
c) Reserve für ausserordentliche Anforderungen an die Jahresrechnung .	„ 1,431,472. — „	„ 2,508,215. 94 „	„ 4,360,232. 61 „
Total pro 1901 gleich der in nachfolgender Tabelle ausgewiesenen Verminderung der verfügbaren Mittel			Fr. 5,881,382. 53 Cts.
Auf 31. Dezember 1900 betrug der Passivsaldo			„ 10,103,717. 62 „
es ergibt sich somit ein Passivsaldo-Vortrag auf das Jahr 1902, laut Rechnung V von			Fr. 15,985,100. 15 Cts.

Die Rechnung IV, sowie die Beilage 3 zu den Jahresrechnungen geben über die Bauverwendungen allen nähern Aufschluss.

Für die im Berichtsjahr unvollendet gebliebenen und daher noch nicht auf Baukonto verbuchten Objekte betragen die Ausgaben auf Ende 1901:

Öerlikon: Stationserweiterung	Fr. 297,052. 92 Cts.
Zürich: Umbauten im Innern des Aufnahmsgebäudes	„ 30,667. 02 „
In Ausführung begriffene Brückenverstärkungen, worunter die Rheinbrücke bei Hemmishofen mit Fr. 210,448. 09 Cts. und die Thurbrücke bei Ossingen mit Fr. 386,090. 16 Cts. enthalten sind	„ 603,866. 73 „
Diverse Stationserweiterungen und Ergänzungsbauten	„ 148,686. 73 „
In Lieferung begriffenes Rollmaterial	„ 6,884. 56 „
Einzahlungen auf die Kapitalbeteiligung der Nordostbahn an dem neuen Bahnhof Luzern, gemäss Vertrag vom 30. Januar 1894	„ 3,618,550. — „
Total	Fr. 4,705,707. 96 Cts.

Laut Eingangsbilanz per 1. Januar 1901 (Rechnung III) waren auf Ende 1900 für unvollendete Objekte verausgabt	Fr. 4,566,577. 45 Cts.
Hievon gehen ab die 1901 vollendeten und daher definitiv auf Baurechnung verbuchten Objekte mit	„ 235,182. 29 „
Verbleiben	Fr. 4,331,395. 16 Cts.
Während hinwieder hinzukommen: Die Jahresausgaben für die zu Ende des Berichtsjahres unvollendet gebliebenen Bauten	„ 374,312. 80 „
Total wie vorstehend	Fr. 4,705,707. 96 Cts.

Nachweis über die Verminderung der Aktiven laut Bilanz pro 1901

gegenüber den Aktiven im Jahr 1900.

	Bilanz auf 31. Dezember				Differenzen 1901 gegen 1900			
	1900		1901		Vermehrung		Verminderung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
A. Aktiven.								
Verfügbare Mittel.								
1. Kasse, Wechsel und Bankguthaben	5,280,131	18	1,745,256	17	—	—	3,534,875	01
2. Wertschriften	1,537,057	35	1,650,020	48	112,963	13	—	—
3. Entbehrliche Liegenschaften:								
Liegenschaften-Konto	2,042,543	70	2,041,690	50	—	—	853	20
4. Materialvorräte:								
a) Materialverwaltung	2,335,869	90	2,272,967	96	—	—	62,901	94
b) Oberbaumaterialverwaltung	1,557,553	24	1,147,634	01	—	—	409,919	23
c) Hauptwerkstätte	378,156	48	371,557	14	—	—	6,599	34
5. Verschiedene Hauptbuchdebitoren	16,388	70	1,172,919	86	1,156,531	16	—	—
	13,147,700	55	10,402,046	12	1,269,494	29	4,015,148	72
Hievon ab:								
Vermehrung der Aktiven	.	.	.	.	.	.	1,269,494	29
Restbetrag gleich der Verminderung der Aktiven	.	.	.	.	.	.	2,745,654	43
B. Passiven.								
1. Schwebende Schulden	4,682,726	38	10,303,598	64	5,620,872	26	—	—
2. Spezialfonds und Reserven	13,686,215	52	15,855,477	05	2,169,261	53	—	—
3. Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	4,882,476	27	228,070	58	—	—	4,654,405	69
	23,251,418	17	26,387,146	27	7,790,133	79	4,654,405	69
Hievon ab:								
Verminderung der Passiven	.	.	.		4,654,405	69		
Restbetrag gleich der Vermehrung der Passiven	.	.	.	.	3,135,728	10		
Rechnungsabschluss.								
Die Verminderung der „Aktiven" beträgt	.	.	.	.	.	.	2,745,654	43
Die Vermehrung der „Passiven" beträgt	.	.	.	.	.	.	3,135,728	10
Gesamt-Verminderung der Aktiven im Jahre 1901	.	.	.	.	.	.	5,881,382	53

Bezüglich der vorstehend ausgewiesenen Verminderung der verfügbaren Mittel ist zu bemerken:

1. Wechsel.

Auf den im Berichtsjahr diskontierten Wechseln betrug der Zinsertrag Fr. 125,908. 36 Cts. oder 3.35 % im Durchschnitt, gegen 4.29 % im Vorjahr.

2. Wertschriften.

Im Jahre 1901 ist die Obligationenbeteiligung der Nordostbahn bei der Eisenbahnunternehmung Uerikon-Bauma von Fr. 900,000. — bis auf den Betrag von Fr. 880,655. 60 Cts. geleistet worden. Die Auszahlung der restierenden Fr. 19,344. 40 Cts. wurde dagegen bis zur Erledigung von Expropriations- und bezw. Abrechnungspendenzen verschoben. Auf dieser Obligationenbeteiligung sind im Berichtsjahr 20 % mit Fr. 176,131. 12 Cts.
und auf der in der letztjährigen Bilanz der Nordostbahn noch zu Fr. 150,000. — gewerteten
Aktienbeteiligung bei der gleichen Unternehmung von Fr. 300,000. — weitere . . . „ 144,000. — „

Zusammen somit Fr. 320,131. 12 Cts.

abgeschrieben worden.

Abzüglich einer Netto-Höherwertung der übrigen Wertpapiere von . . . . . „ 11,738. 65 „

verbleibt pro 1901 eine Minderwertung eigener Wertpapiere von . . . . . Fr. 308,392. 47 Cts.

womit die Gewinn- und Verlustrechnung unter Ziffer 4 belastet ist.

Der Bestand, resp. Bilanzwert der eigenen Wertpapiere ist auf 31. Dezember 1901 folgender:

Nominalbetrag		Zinsfuss	Bezeichnung der Wertpapiere	Datum der Titel	Wertung	Bilanz-Werte am 31. Dezember 1901.			
Fr.	Cts.	%			%	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
			I. Schuldbriefe.						
9,054	—	2	1 Schuldbrief	4. April 1898	100	9,054	—		
4,400	—	3¾	1 „	30. März 1898	100	4,400	—		
14,000	—	4	2 Schuldbriefe	Diverse	100	14,000	—		
3,000	—	4½	1 Schuldbrief	15. August 1899	100	3,000	—		
30,454	—							30,454	—
			II. Diverse schweizerische Obligationen.						
			1. Kantonale Obligationen.						
450,000	—	3	Kanton Bern	1. Mai 1895	90	.	.	405,000	—
			2. Obligationen von Bankinstituten.						
230,000	—	4	Bank f. Oriental. Eisenbahnen in Zürich	24. Juli 1894	96	.	.	220,800	—
			3. Eisenbahn-Obligationen.						
115,000	—	3½	Obligationen der Schweiz. Centralbahn	1. Juni 1894	99	113,850	—		
101,000	—	3½	idem „ Gotthardbahn . . .	1. April 1895	99	99,990	—		
880,655	60	3½	idem „ Eisenb.-Unternehmung Ürikon-Bauma	30. Okt. / 20. Nov. 1900	80	704,524	48		
1,096,655	60							918,364	48
			III. Nordostbahn-Obligationen						
54,000	—	3½	Obligationen	31. Aug. 1894	99	53,460	—		
9,000	—	3½	idem	15. Juni 1895	99	8,910	—		
5,000	—	4	idem	1. Juni 1898	100	5,000	—		
68,000	—							67,370	—
			IV. Diverse Aktien.		p. Stück Fr.				
7,500	—		Zürcher Theater-Aktien, 5 Stück . .	1. Mai 1891	1. —	5	—		
13,500	—		Anteilscheine der neuen Zürcher Tonhalle-Gesellschaft, 27 Stück . .	30. Nov. 1892	1. —	27	—		
100,000	—		Sihlthalbahn-Aktien. 200 Stück . . .	1. Febr. 1892	10. —	2,000	—		
300,000	—		Eisenb.-Unternehmung Ürikon-Bauma, 600 Stück	Diverse	10. —	6,000	—		
421,000	—							8,032	—
2,296,109	**60**		**Summe gleich der Bilanz auf 31. Dez. 1901**	.	.	.	.	**1,650,020**	**48**
1,468 %			Durchschnittlicher Zinsertrag	.	.	.	.	2,043 %	

3. Entbehrliche Liegenschaften.

(Liegenschaftenkonto.)

Von den in der Eingangsbilanz auf 1. Januar 1901 zu		Fr.	2,042,543. 70 Cts.
gewerteten entbehrlichen Liegenschaften gingen im Berichtsjahr an verschiedenen kleinern Verkäufen ab, 4557,^{35} m^2 mit einem Verkaufserlös von	Fr. 7,257. 60 Cts.		
abzüglich dem Mehrerlös gegenüber dem Inventarwert . .	„ 6,404. 40 „	„	853. 20 „
sodass ein Inventarwert auf 31. Dezember 1901 verbleibt von		Fr.	2,041,690. 50 Cts.

Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto ergibt folgendes Resultat:

Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. 50,939. — Cts.		
zuzüglich obige Mehrerlöse auf Verkäufen	„ 6,404. 40 „	Fr.	57,343. 40 Cts.
Hievon ab: Die Ausgaben für Unterhalt der Gebäude, Steuern etc.		„	14,816. 53 „
Verbleiben als Netto-Ertrag		Fr.	42,526. 87 Cts.

welche der Gewinn- und Verlustrechnung unter Ziffer 11, litt. c zugewendet wurden.

4. Materialvorräte.

a. Materialverwaltung.

Trotz einem um 513 Tonnen höheren Lagerbestand an Lokomotivkohlen auf Ende des Jahres ist der Lagerbuchwert derselben infolge der günstigeren Ankaufspreise gegenüber dem Vorjahre um Fr. 34,532. 95 Cts. zurückgegangen. Mit Ausnahme einer Vermehrung von Fr. 8,831. 08 Cts. auf den Bekleidungsgegenständen ist sodann auch auf den Eisen- und Schnittwaren und diversen Konsumartikeln eine Verminderung eingetreten, woraus eine Gesamtverminderung der Lagerbestände um Fr. 62,901. 94 Cts. resultiert.

b. Oberbaumaterialverwaltung.

Von der Verminderung der Vorräte um Fr. 409,919. 23 Cts. entfallen Fr. 355,078. 68 Cts. auf Schienen und Eisenmaterial für Brückenverstärkungen und Fr. 54,840. 55 Cts. auf Schwellen und übrige Materialen.

c. Hauptwerkstätte.

Einer Verminderung der Reservevorräte für Lokomotiven und Wagen von Fr. 6,780. 64 Cts. steht eine Vermehrung der Ausstände für unvollendete Arbeiten der Werkstätte um wenige Fr. 181. 30 Cts. gegenüber, sodass eine Nettoverminderung von Fr. 6,599. 34 Cts. resultiert.

5. Verschiedene Hauptbuchdebitoren.

Hierüber gibt die der Bilanz angeschlossene Beilage den nötigen Aufschluss.

B. Passiven.

1. Schwebende Schulden.

Die Vermehrung um Fr. 5,620,872. 26 Cts. setzt sich wie folgt zusammen:

Ausstehende Coupons und Ratazinse	Fr.	138,688. 40 Cts.
Nicht ausgeschiedene Guthaben der Unterstützungs- und Kautionskassen . . .	„	475,498. 38 „
Baarzahlung an die Nordostbahn lt. Rückkaufsvertrag vom 1. Juni 1901 . . .	„	2,000,000. — „
Übertrag	Fr.	2,614,186. 78 Cts.

		Übertrag Fr.	2,614,186. 78 Cts.
3 1/2 % Zins pro 1901 auf dem Rückkaufskapital von Fr. 82,000,000. — Cts. . .		„	2,870,000. — „
Generaldirektion, Liquidation des Geschäftsjahres 1901		„	2,216,741. 88 „
Konto-Korrent-Saldo der Bürgschaftsgenossenschaft		„	2,304. 50 „
		Fr.	7,703,233. 16 Cts.
Hievon ab folgende Verminderungen:			
Barkautionen von Bauunternehmern und Lieferanten, Saldo der Baurechnungen Bötzbergbahn u. Koblenz-Stein u. Barkautionen f. Frachtenkredite Fr.	89,247. 83 Cts.		
Güterexpeditionen, in- und ausländische Eisenbahngesellschaften und diverse Transportanten . . . . . „	786,583. 30 „		
Konto pro Diversi, hauptsächlich infolge Liquidation frei gewordener Reserven aus den Vorjahren . . . . . „	1,206,529. 77 „	„	2,082,360. 90 „
Bleibt Netto-Vermehrung wie oben		Fr.	5,620,872. 26 Cts.

2. Spezialfonds und Reserven.

Von der Nettovermehrung von Fr. 2,169,261. 53 Cts. entfallen zufolge der bereits vorstehend an anderer Stelle erwähnten ausserordentlichen Dotierung lt. Eingangsbilanz per 1. Januar 1901 von Fr. 3,422,000. 42 Cts.
zuzüglich Fr. 1,255,477. 05 Cts. Netto-Vorschlag pro 1901, auf den *Erneuerungsfonds* Fr. 4,677,477. 47 Cts.

Hinwieder wurden die Aktivsaldi der übrigen Fonds laut Eingangsbilanz auf 1. Januar 1901 dem Konto „Überschuss des Rückkaufpreises über die Aktiven der Nordostbahn“ zugewendet und zwar:

a) Versicherungsfonds mit	Fr. 1,036,798. 39 Cts.		
b) Fonds z. Förderung speziell. Eisenbahninteressen mit	„ 39,945. 55 „		
c) Reserve für ausserordentliche Anforderungen an die Jahresrechnung mit	„ 1,431,472. — „	„	2,508,215. 94 „
sodass eine Nettovermehrung unter diesem Titel verbleibt von		Fr.	2,169,261. 53 Cts.

Im Übrigen wird bezüglich des Erneuerungsfonds auf Beilage 1 zu den Jahresrechnungen verwiesen.

IV. Betrieb.

A. Übersicht der ausgeführten Bahnzüge.

Die Bahnzüge, welche im Berichtsjahr auf den eigenen Linien der Nordostbahn (die Bötzbergbahn und die Linie Koblenz-Stein nicht eingerechnet) ausgeführt worden sind, haben im ganzen 6,161,237 Kilometer zurückgelegt.

Die absolute Betriebslänge des eigenen Netzes betrug am Ende des Jahres 1901 725 Kilometer, die durchschnittliche ebenso viel. Im Jahr 1901 wurden im ganzen 107,219 und durchschnittlich per betriebenen Bahnkilometer 148 Zugskilometer mehr als im Jahr 1900 ausgeführt.